

Karolina Aurela Ślązak

JĘZYK NIEMIECKI W DIALOGACH

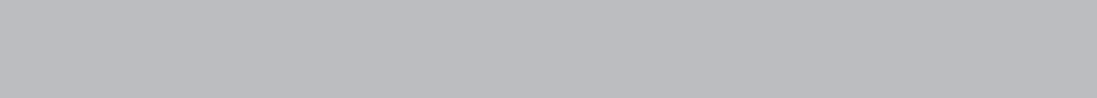


Z NAGRANIAM I MP3



FRAGMENT

Oh!



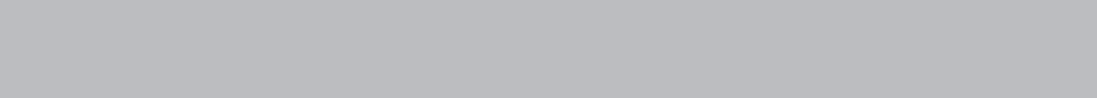
WSTĘP

Napisałam tę książkę dla moich uczniów, odpowiadając na ich językowe potrzeby. Jednak kieruję ją do wszystkich, którzy chcą mówić po niemiecku, np. podczas wyjazdu do Niemiec. Staralam się, żeby treść przedstawiona w dialogach, dotyczyła często występujących a nierzadko trudnych sytuacji codziennego życia. Taka prezentacja pozwala czytelnikowi wcielić się w rolę mówcy i odbiorcy informacji, co w konsekwencji ułatwia komunikację w praktyce.

Wychodząc naprzeciw oczekiwaniom czytelników, do każdego dialogu podałam najważniejsze słownictwo z tłumaczeniem na język polski. W podręczniku zawarłam różne ćwiczenia mogące posłużyć za podstawę do dyskusji z lektorami lub innymi uczącymi się osobami na zajęciach lub kursach. Ponadto możliwe jest pobranie plików audio, umożliwiających naukę poprzez słuchanie w dowolnym czasie i miejscu podczas wykonywania różnych czynności lub obowiązków.

Głęboko wierzę, że niniejsza publikacja pomoże Państwu odnaleźć się w trudnych sytuacjach będąc w Niemczech i poszerzy znacznie zasób słownictwa z języka niemieckiego. Jestem przekonana, że formuła książki *Język niemiecki w dialogach* sprawi, że nauka będzie łatwiejsza i przyjemniejsza.

Karolina Aurela Ślęzak



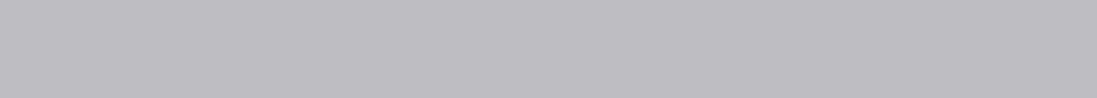


SPIS TREŚCI

Wstęp	3
1. Alltag und Probleme mit Nachbarn	9
1.1. Nächtliche Ruhestörung	9
1.2. Kaputte Waschmaschine – Überflutung der Wohnung	12
1.3. Nachbarschaftshilfe – Schlüsselübergabe	14
1.4. Umzug – Kennenlernen der neuen Nachbarn	17
1.5. Lärm – Renovierung der Wohnung	19
1.6. Plaudereien zweier Freundinnen	21
1.7. Nachbarschaftshilfe – Kinderbetreuung	24
1.8. Nachbarschaftshilfe – Lieferung eines Pakets	26
1.9. Zustellung eines Briefes an die falsche Wohnungsnummer	28
1.10. Eigentumsparkplatz	30
1.11. Ein Gespräch zwischen zwei Kollegen	32
2. Am Flughafen	35
2.1. Am Abfertigungsschalter – Übergepäck	35
2.2. Die Sicherheitskontrolle – Probleme	37
3. An der Tankstelle	40
3.1. Für den Kraftstoff zahlen	40
3.2. Hilfe beim Tanken	42
4. Bei der Kosmetikerin	44
4.1. Shellac-Maniküre	44
4.2. Gesichtspflege	46
5. Beim Arzt	50
5.1. Magen-Darm-Grippe	50
5.2. Erkältung	52
5.3. Hämorrhoiden	54
5.4. Mandelentzündung	56
5.5. Allergie	59
5.6. Infarktgefahr	61
6. Das Vorstellungsgespräch	64
6.1. Dialog 1	64
6.2. Dialog 2	66
6.3. Dialog 3	69
7. Im Friseursalon	72
7.1. Beim Damenfriseur	72
7.2. Beim Herrenfriseur	74

8. Im Hotel	77
8.1. Probleme mit warmem Wasser	77
8.2. Unaufgeräumtes Hotelzimmer	79
8.3. Eine Reservierung vornehmen	81
9. Im Lebensmittelgeschäft	84
9.1. Dialog 1	84
9.2. Dialog 2	86
9.3. Dialog 3	87
9.4. Dialog 4	89
10. Im Restaurant	92
10.1. Einen Tisch wählen	92
10.2. Dialog 2	93
10.3. Bestellen im Restaurant	94
10.4. Probleme im Restaurant	96
10.5. Fehler auf der Rechnung	96
10.6. Fehler bei der Bestellung	98
11. In der Apotheke	101
11.1. Halsschmerzen	101
11.2. Einlösen eines Rezeptes	103
11.3. Einkäufe ohne Rezept in der Apotheke	105
12. In der Autowerkstatt	108
12.1. Ölwechsel	108
12.2. Probleme mit dem Auto	110
12.3. Das Leuchten der Kontrollleuchte	112
13. In der Bäckerei	114
14. In der Drogerie	116
14.1. Dialog 1	116
14.2. Dialog 2	116
14.3. Dialog 3	117
14.4. Dialog 4	117
14.5. Dialog 5	118
14.6. Dialog 6	118
14.7. Dialog 7	119
14.8. Dialog 8	120
14.9. Dialog 9	120
15. In der Konditorei	123
16. In der Wechselstube – Zahlung mit einer Fälschung	126
17. In der Zahnarztpraxis	129
17.1. Karies	129

17.2. Wurzelkanalbehandlung	132
17.3. Aufhellen der Zähne	134
18. Nach dem Weg fragen	137
18.1. Wo finde ich die Toilette?	137
18.2. Wie komme ich zum Bahnhof?	137
18.3. Wie komme ich zum Krankenhaus?	138
18.4. Wo befindet sich der Washingtonplatz?	138
18.5. Wo befindet sich die Apotheke?	138
18.6. Wo kann ich einen Geldautomaten finden?	139
18.7. Wie komme ich zum Restaurant Diego?	139
19. Polizeikontrollen, Kavaliersdelikte und Ordnungswidrigkeiten	141
19.1. Geschwindigkeitsüberschreitung	141
19.2. Routinekontrolle	144
19.3. Rotlichtverstoß	146
19.4. Alkoholkontrolle	149
19.5. Alkoholkontrolle – 1,1 Promille	151
19.6. Überschreiten der Parkdauer (mit Parkscheibe)	154
19.7. Parken auf dem Behindertenparkplatz	156
19.8. Handyverstoß – Handy am Steuer	159
19.9. Winterreifenpflicht	161
19.10. Verstoß gegen die Warnwestenpflicht	164
19.11. Geisterfahren	166
19.12. Verstoß gegen die Anschnallpflicht	169
20. Wählen der Notrufnummer	172
20.1. Die Polizei rufen – Schlägerei	172
20.2. Die Polizei rufen – Autounfall	174
20.3. Die Feuerwehr rufen – Brand eines Hauses	176
20.4. Die Feuerwehr rufen – Waldbrand	178
20.5. Den Krankenwagen rufen – Ohnmacht	180
20.6. Den Krankenwagen rufen – Schlaganfall – Herzstillstand	182
21. Zollkontrollen	185
21.1. Routinekontrolle 1	185
21.2. Routinekontrolle 2	187
21.3. Routinekontrolle 3	189
21.4. Zollkontrolle – Feuerwerkskörper im Auto	191
21.5. Zollkontrolle – Anzeigepflicht von Zahlungsmitteln	194
21.6. Zollkontrolle – Medikamente	197
21.7. Zollkontrolle – Einfuhr vom Kraftstoff	199
Odpowiedzi	202



1

ALLTAG UND PROBLEME MIT NACHBARN

1.1. NÄCHTLICHE RUHESTÖRUNG

(Die Nachbarin klopft an die Tür und klingelt an der Türglocke)

Nachbarin: Hallo! Guten Abend! Hallo! Hört mich da jemand?

(Herr Schmidt öffnet die Tür)

Herr Schmidt: Ja, schönen guten Abend, Frau Nachbarin. Was ist passiert?

N: Na, Herr Schmidt, sehen Sie nicht, wie viel Uhr es ist?

HS: Ach, Frau Müller, nicht dass ich das Zeitgefühl verloren habe, aber es ist nicht so spät, glaube ich.

N: Herr Schmidt, es ist gleich 23 Uhr. Mein Kind kann nicht schlafen und mein Mann geht morgen zur Arbeit, er muss um 6 Uhr aufstehen und bei Ihnen hat schon vor 20 Uhr laute Musik ertönt. Man hört Gesang und Lachen. Das ist kaum zu ertragen.

HS: Frau Müller, wir sind gar nicht so laut, sondern die Wände sind hellhörig. Außerdem wollen wir heute meine Beförderung auf der Arbeit feiern.

N: Das kann ich alles gut verstehen und gratuliere Ihnen zu Ihrer Beförderung, aber seien Sie bitte mit Ihren Gästen leiser, sonst muss ich die Polizei anrufen. Das ist nicht das erste Mal, dass Sie eine Ausrede haben, warum Sie so laut sind. Vor einer Woche haben Sie auch eine wilde Party gemacht, doch später wurde die Party in die Diskothek verlegt. Es war sowieso nach 22 Uhr und Sie haben auch da die Nachtruhe gestört und heute wiederholt sich die Situation.

HS: Wenn es wirklich so laut ist, dann sage ich das gleich meinen Gästen, aber rufen Sie bitte nicht die Polizei an... und Entschuldigung.

N: Entschuldigung angenommen. Gute Nacht...

HS: Gute Nacht.

Wortschatz zum Dialog

nächtlich – nocny

die Ruhestörung – zakłócanie
spokoju

das Zeitgefühl – poczucie czasu

ertönen – rozbrzmieć

der Gesang – śpiew



das Lachen – śmiech

etw. ist kaum zu ertragen – coś
jest nie do zniesienia

hellhörig – słabo dźwiękoszczelny

die Beförderung – awans

leise – cicho

die Polizei anrufen – zadzwonić po
policję

die Ausrede – wymówka

wild – dziki

verlegen – prznosić

die Nachtruhe – cisza nocna

stören – zakłócać

wiederholen – powtarzać

Entschuldigung angenommen!
– Przeprosiny przyjęte!



Übungen zum Dialog

1. Welche anderen Wörter assoziieren Sie mit dem Thema *Nächtliche Ruhestörung*? Machen Sie Ihre eigene Wortschatzliste und schreiben Sie nützliche Wörter und Wendungen auf!

.....

.....

.....

2. Wählen Sie die richtige Antwort!

1. Warum kommt die Nachbarin zu Herrn Schmidt?
 - a) Sie will mit ihm eine Party organisieren.
 - b) Ihr Mann braucht Hilfe von Herrn Schmidt.
 - c) Ihre Familie kann wegen der Party kein Auge zutun.
2. Was feiert Herr Schmidt?
 - a) Seine Beförderung auf der Arbeit.
 - b) Seinen Geburtstag.
 - c) Den 5. Hochzeitstag.
3. Was macht die Nachbarin, wenn Herr Schmidt die Musik nicht leiser macht?
 - a) Sie wird beleidigt sein.
 - b) Sie ruft die Polizei an.
 - c) Sie wirft das Radio durch das Fenster.

4. Wann hat Herr Schmidt das letzte Mal eine Party gemacht?
 - a) Vor einer Woche.
 - b) Vor ein paar Tagen.
 - c) Vor einem Monat.
5. Wie endet die ganze Situation?
 - a) Die Nachbarin ruft die Polizei an.
 - b) Herr Schmidt entschuldigt sich bei seiner Nachbarin.
 - c) Sie streiten bis spät in die Nacht.

3. Wie würden Sie reagieren, wenn Ihre Nachbarn die Nachtruhe stören würden? Beantworten Sie schriftlich die Frage!

1.2. KAPUTTE WASCHMASCHINE – ÜBERFLUTUNG DER WOHNUNG



Nachbar: Guten Tag, Frau Schmidt. Ist alles in Ordnung mit Ihrer Waschmaschine?

Frau Schmidt: Warum fragen Sie? Guten Tag.

N: Wir haben gerade mit meiner Frau einen großen Fleck an der Decke beobachtet, Wasser fließt an der Wand entlang und die Wand ist ganz feucht.

FS: Oh mein Gott! Nur das nicht! Warten Sie einen Moment.

(...)

FS: Na schön... unsere Waschmaschine hatte in der letzten Zeit einige Fehlermeldungen, aber wir haben nicht vermutet, dass es dazu kommt. Sehen Sie, Herr Nachbar, unser Badezimmer steht unter Wasser. Wir lösen das Problem sicherlich, ich zahle Ihnen für die Schäden in Ihrer Wohnung, die unsere Waschmaschine verursacht hat.

N: Passiert. Ich glaube, die Wände werden neu gestrichen werden müssen.

FS: Natürlich decken wir die Reparaturkosten und wenn es möglich ist, hilft Ihnen mein Mann beim Streichen.

N: Das wäre sehr nett... Ich bin schon nicht mehr so jung und mein Rücken macht mir zu schaffen. Die weiße Farbe für die Decke haben wir, aber die Wand, die überflutet wurde, hat eine lila Farbe und die ist schon alle. Wir müssten sie erst kaufen.

FS: Natürlich überweisen wir Ihnen das Geld oder möchten Sie uns lieber die Nummer der Farbe angeben, damit wir sie selbst kaufen?

N: Nein, Ich kaufe die Farbe selbst. Später gebe ich Ihnen meine Kontonummer und die Rechnung, wenn ich den Einkauf schon gemacht habe.

FS: Selbstverständlich. So, ich mache mich jetzt an die Arbeit... ich muss das Bad sauber machen und einen Fachmann für die Reparatur der Waschmaschine finden.

N: Wenn sie sich noch reparieren lässt...

FS: Hoffen wir es. Die unnötigen Ausgaben brauchen wir auch nicht... Bis später, Herr Nachbar.

N: Bis später, Frau Schmidt.

Wortschatz zum Dialog

kaputt – zepsuty

die Waschmaschine – pralka

die Überflutung – zalanie

der Fleck – plama

an der Decke – na suficie

fließen – płynąć, ciec

feucht – wilgotny

die Fehlermeldung – komunikat
o błędzie

unter Wasser stehen – stać
w wodzie

das Problem lösen – rozwiązać
problem

die Schäden – szkody

verursachen – powodować

passiert – zdarza się

die Wände neu streichen
– pomalować ściany na nowo

die Kosten decken – pokryć
koszty

jdm. zu schaffen machen – *tu:*

dawać się komuś we znaki

überfluten – zalać

etw. ist schon alle – coś się już
skończyło

das Geld überweisen – przelać
pieniądze

angeben – podać

die Kontonummer – numer konta

der Einkauf – zakup

sich an die Arbeit machen

– zabierać się do pracy

sauber machen – sprzątać

der Fachmann – fachowiec

die Reparatur – naprawa

sich reparieren lassen – dać się
naprawić

die unnötigen Ausgaben

– niepotrzebne wydatki



Übungen zum Dialog

1. Welche anderen Wörter assoziieren Sie mit dem Thema *Kaputte Waschmaschine – Überflutung der Wohnung*? Machen Sie Ihre eigene Wortschatzliste und schreiben Sie nützliche Wörter und Wendungen auf!

.....

.....

.....



2. Wählen Sie die richtige Antwort!

1. Warum kommt der Nachbar zu Frau Schmidt?
 - a) Er hat einen Fleck an der Decke bemerkt.
 - b) Seine Frau braucht Hilfe.
 - c) Er will ein Kilo Zucker leihen.
2. Was ist der Grund des Flecks an der Decke?
 - a) Ein Rohrbruch.
 - b) Kaputte Waschmaschine.
 - c) Der Grund ist unbekannt.
3. Welche Lösung des Problems schlägt Frau Schmidt vor?
 - a) Sie lädt Ihren Nachbarn zum Kaffee ein.
 - b) Sie will für die Schäden nicht bezahlen.
 - c) Sie will die Reparaturkosten decken.
4. Wer wird ins Geschäft gehen, um die Farbe zu kaufen?
 - a) Frau Schmidt und Ihr Mann.
 - b) Die Frau von dem Nachbarn.
 - c) Der Nachbar.
5. Was macht Frau Schmidt mit der kaputten Waschmaschine?
 - a) Sie wird eine neue kaufen.
 - b) Sie lässt sie von einem Fachmann reparieren.
 - c) Sie wird sie verschrotten.

3. Wie würden Sie reagieren, wenn Ihre Nachbarn Ihre Wohnung überfluten würden? Beantworten Sie schriftlich die Frage!

1.3. NACHBARSCHAFTSHILFE – SCHLÜSSELÜBERGABE



Max Schmidt: Hallo, Alex. Ich habe dich letzstens nicht gesehen. Wie geht's dir?

Alex Fischer: Hi, Max. Ganz gut, ich war mit meiner Frau am Meer, wir hatten einen kleinen Urlaub. Und was gibt's Neues bei dir?

MS: Ok, alles klar. Bei mir alles beim Alten, aber ich komme mit einer Bitte zu dir.

AF: Ach ja, mit welcher Bitte? Ich sage sofort, ich bin knapp bei Kasse.

MS: Ach, Quatsch! Ich will kein Geld von dir leihen. Seit ich die Arbeit gewechselt habe, sind wir finanziell ganz gut gestellt.

AF: Hast du die Arbeit gewechselt? Davon hast du mir gar nicht erzählt. Ich freue mich für dich, herzlichen Glückwunsch!

MS: Danke. Zur Sache... Wir fliegen für eine Woche auf Kreta in den Urlaub. Unsere Eltern wohnen 50 km von hier entfernt und werden nicht extra hierherkommen, um sich um unsere Wohnung zu kümmern.

AF: Okay, das können wir für euch gerne tun. Was genau gibt es zu machen?

MS: So gegen Mittwoch und Samstag unsere Pflanzen gießen, mindestens einmal die Wohnung lüften und unseren Papageien Futter und Wasser geben.

AF: Kein Problem, wir werden eure Wohnung betreuen. Wann fliegt ihr ab?

MS: Am Sonntag, so gegen 9 Uhr... Wir könnten euch also vor 7 Uhr morgens die Schlüssel überreichen.

AF: Vor 7 Uhr sonntags, Alter? Dafür wirst du dich bei uns revanchieren müssen.

MS: Passt schon, gerne. Danke für eure Hilfe! Bis Sonntag!

AF: Gern geschehen, bis Sonntag!

Wortschatz zum Dialog

alles beim Alten – wszystko po staremu

jd. ist knapp bei Kasse – u kogoś krucho z forszą

Quatsch! – bzdura!

leihen – pożyczyć

die Arbeit wechseln – zmieniać pracę

finanziell gut gestellt sein – być dobrze ustawionym finansowo

zur Sache – do rzeczy

sich kümmern um – troszczyć się o

gießen – podlewać

die Wohnung lüften – przewietrzyć mieszkanie

das Futter – karma, jedzenie dla zwierząt

jdn./etw. betreuen – opiekować się kimś/czymś

abfliegen – wylatywać

die Schlüssel überreichen – przekazać klucze

Alter – stary

sich bei jdm. für etw.

revanchieren – rewanżować się komuś za coś

passt schon – w porządku

Gern geschehen! – Nie ma za co!





Übungen zum Dialog

1. Welche anderen Wörter assoziieren Sie mit dem Thema *Nachbarschaftshilfe*? Machen Sie Ihre eigene Wortschatzliste und schreiben Sie nützliche Wörter und Wendungen auf!

.....

.....

.....

2. Wählen Sie die richtige Antwort!

1. Warum kommt Max zu Alex?
 - a) Um ein paar Euro zu leihen.
 - b) Um sich mit ihm zu einem Treffen zu verabreden.
 - c) Um ihn um etwas zu bitten.
2. Für wie lange fliegt Max auf Kreta?
 - a) Für eine Woche.
 - b) Für einen Monat.
 - c) Für fünf Tage.
3. Was für Tiere hat Max zu Hause?
 - a) Zwei Kanarienvögel.
 - b) Papageien.
 - c) Eine Schildkröte.
4. Wie oft wird Alex die Wohnung von Max lüften müssen?
 - a) Jeden Tag.
 - b) Mindestens einmal.
 - c) Gar nicht.
5. Um wie viel Uhr werden Alex die Schlüssel überreicht?
 - a) Um 9 Uhr.
 - b) Vor 7 Uhr.
 - c) Nach 8 Uhr.

3. Richten Sie eine Bitte an Ihren Freund/ Ihre Freundin! Machen Sie die Aufgabe schriftlich!

1.4. UMZUG – KENNENLERNEN DER NEUEN NACHBARN

Anna Kowalska: Guten Tag, Frau Krause. Ich bin Anna Kowalska und das ist mein Mann, Tomasz Kowalski. Wir sind gerade umgezogen und werden Nachbarn sein.



Frau Krause: Guten Tag. Es ist mir ein Vergnügen, Sie kennen zu lernen. Möchten Sie reinkommen? Ich lade Sie herzlich ein!

AK: Wenn wir es dürfen, dann ganz gerne. Ich habe den Kuchen selbst gebacken. Ich hoffe, er wird Ihnen schmecken.

FK: Oh, sicherlich... Es fällt mir schwer, es zuzugeben, aber ich bin eine richtige Nascherin und liebe solche Leckerbissen.

AK: Wunderbar, dann ist der Kuchen ein Volltreffer!

FK: Aber wie! Vielleicht bleibt für meinen Mann auch ein Stückchen übrig. Erzählen Sie etwas von sich!

AK: Vor einem Jahr haben wir die Entscheidung getroffen, nach Deutschland zu kommen. Unsere monatlichen Einkommen waren nicht so hoch in Polen. In Deutschland hoffen wir auf eine Verbesserung unserer Lebensbedingungen. So haben wir eineinhalb Jahre lang einen intensiven Deutschkurs gemacht und jetzt sind wir hier...

FK: Hoffen wir, dass es Ihnen hier in Deutschland gelingt, ein gutes Leben zu führen... Und sagen Sie mir, haben Sie Kinder?

AK: Ja, wir haben einen siebenjährigen Sohn und eine jugendliche Tochter... Jetzt ist es ein bisschen schwieriger, sich mit ihr zu verständigen...

FK: Kleine Kinder, kleine Sorgen, große Kinder, große Sorgen...

AK: Sie haben mir die Worte aus dem Mund genommen... So ist es. Na gut, wir haben die Zeit gemütlich verplaudert, aber nun warten die Pflichten auf uns. Wenn Sie Lust und Zeit haben, besuchen Sie uns. Wir wohnen nebenan, in der Nummer 10. Auf Wiedersehen, Frau Krause.

FK: Wir sind Rentner... Die Zeit findet sich bestimmt. Auf Wiedersehen...

Wortschatz zum Dialog

umziehen – przeprowadzać się

Es ist mir ein Vergnügen. – Jest mi bardzo miło.

kennen lernen – poznać

reinkommen – wejść do środka

schmecken – smakować

etw. zugeben – przyznać się do czegoś

die Nascherin – łasuch

die Leckerbissen – smakołyki



der Volltreffer – strzał w dziesiątkę

Aber wie! – I to jak!

übrig bleiben – zostawać

die Entscheidung treffen – podjąć
decyzję

das Einkommen – dochód

die Lebensbedingungen

– warunki życia

gelingen – udać się

führen – prowadzić

jugendlich – nastoletni

sich verständigen mit

– porozumiewać się z

jdm. die Worte aus dem Mund

nehmen – wyjąć coś komuś
z ust

die Zeit gemütlich verplaudern

– spędzić miło czas na
pogaduchach



Übungen zum Dialog

1. Welche anderen Wörter assoziieren Sie mit dem Thema *Kennenlernen der neuen Nachbarn*? Machen Sie Ihre eigene Wortschatzliste und schreiben Sie nützliche Wörter und Wendungen auf!

.....

.....

.....

2. Wählen Sie die richtige Antwort!

- Warum kommen Anna und Tomasz zu Frau Krause?
 - Sie sind neu im Wohnblock.
 - Sie möchten nach etwas fragen.
 - Sie ziehen um und wollen sich verabschieden.
- Anna und Tomasz wollten nicht mit leeren Händen kommen, deswegen hat Anna ... gebacken.
 - viele Kekse
 - einen Kuchen
 - eine Sachertorte
- Warum haben sich Anna und Tomasz entschieden, nach Deutschland auszuwandern?
 - Sie hatten keine Perspektiven im Heimatland.

- b) Sie wollten in Deutschland beruflich Karriere machen.
 - c) Ihre monatlichen Löhne in Polen waren zu niedrig.
4. Wie viele Kinder haben Anna und Tomasz?
- a) Ein Kind.
 - b) Zwei Kinder.
 - c) Drei Kinder.
5. In welchem Alter ist die Tochter von Anna und Tomasz?
- a) Sie ist 14-18 Jahre alt.
 - b) Sie ist 5-8 Jahre alt.
 - c) Sie ist über 20 Jahre alt.

* * *

***koniec darmowego fragmentu
zapraszamy do zakupu pełnej wersji***

FRAGMENT

Redaktor prowadzący: Agata Garlińska

Redakcja: Wydawnictwo Oh book!

Korekta język polski: Karolina Mrozek

Korekta język niemiecki: Liv Jakubczyk

Redakcja techniczna: Sylwia Kusz, Magraf sp.j., Bydgoszcz

Skład wersji elektronicznej: Robert Fritzkowski, Magraf sp.j., Bydgoszcz

Projekt okładki: Adam Antoszczak

Konsultacje: Tobias Michael

Lektorka: Malwina Kucharska

Realizacja nagrań: Markowe Studio

Ilustracje wykorzystane na okładce: storyset.com

Zdjęcie na 4 stronie okładki: Karolina Aurela Ślązak,

zdjęcie ze zbiorów prywatnych

Książka nie zawiera przepisów prawa ruchu drogowego oraz prawa celnego.

Wszystkie sytuacje ujęte w dialogach są fikcyjne.

© Copyright by Karolina Aurela Ślązak

ISBN (e-book) 978-83-67094-34-4

Oh book!

Wydanie I

Warszawa 2023